

Ein Blick von außen auf deutschlands Schulen

Beitrag von „Dalyna“ vom 3. März 2006 10:54

Ob ein gemeinsames Grundstudium, wie es in RLP jetzt angestrebt wird (ist ja das, was dacla vorgeschlagen hat), die Lösung sein kann, weiß ich nicht. Ich habe aber an diesem Studium so meine Zweifel, weil man keine Fächer mehr studiert, sondern erst mal Lehramt und im Hauptstudium dann die Fächer dazu kommen. Damit verschärft man nämlich ein Problem, das schon lange an den Schulen bekannt ist: die angehenden Lehrer haben oft erhebliche Mängel an Wissen in ihren Fächern und oft auch Probleme sich dieses fehlende Wissen eigenständig zu erarbeiten. Ich muss sagen, dass ich mit meinem Unistudium schon manchmal das Gefühl habe, Dinge gelernt zu haben, die ich so nicht brauche und Sachen unterrichtne zu müssen, die im Studium nie angesprochen wurden. Wenn ich jetzt aber noch weniger fachliches im Studium lerne, um mich mehr auf das pädagogische zu konzentrieren, ist das für den pädagogischen Bereich zwar schön, aber ich weiß nicht, ob es auf lange Skicht hilft oder nicht einfach das Problem verlagert.

Liebe Grüße,

Dalyna